

Anfrage der CDU/FDP Stadtratsfraktion öffentlich	Datum 05.12.2024	Nummer F0363/24
Absender		
CDU/FDP-Stadtratsfraktion		
Adressat		
Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 05.12.2024	
Kurztitel		
Zentrum für Mittelalterausstellungen		

Auf der Homepage der Stadt Magdeburg findet sich ein Bericht zur Ernennung des Zentrums für Mittelalterausstellungen zum An-Institut:

"Auf der Basis der langjährigen Kooperation entschied der Senat der Otto-von-Guericke-Universität Ende Mai 2024 in einem einstimmigen Beschluss, das Zentrum für Mittelalterausstellungen, kurz ZMA, zum An-Institut zu ernennen.

Anlässlich der feierlichen Urkundenübergabe am 9. Juli 2024 würdigte Oberbürgermeisterin Simone Borris dieses Ereignis als bedeutende Anerkennung der Leistungen des ZMA für Magdeburg, Sachsen-Anhalt und darüber hinaus. Mit seinen über Jahre erfolgreichen Projekten verfügt das ZMA über ein bundesweit wahrgenommenes Alleinstellungsmerkmal. Hierin pflichtete der Rektor der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Prof. Dr. Jens Strackeljan, bei. Er bekräftigte, dass das ZMA im Sinne der Third Mission der Universität agiert, indem es wissenschaftliche Erkenntnisse auf anschauliche Weise einer breiten Öffentlichkeit vermittelt. Seit 2021 besteht das ZMA als Verein und hat allein im Jahr 2023 über 70.000 Besuchende auf eine kulturhistorische Entdeckungstour ins frühe Mittelalter gezogen. Das ZMA kooperiert immer wieder mit unterschiedlichen musealen und institutionellen Partnern und verbindet seine Vermittlungsarbeit mit etablierten kulturtouristischen Programmen wie der Straße der Romanik. Damit bildet es eine wichtige Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit.

Die Vorstandsvorsitzenden des ZMA, Dr. Gabriele Köster und Prof. Dr. Stephan Freund, bekräftigten bei der Ernennung zum An-Institut, auch künftig mit ihren Projekten Magdeburg als Metropole des Mittelalters und die Geschichte Sachsen-Anhalts mit europäischen Zusammenhängen sichtbar zu machen."

Dazu frage ich die Oberbürgermeisterin:

1. Wie wird die Landeshauptstadt, auch mit Blick auf die Haushaltslage, künftige Projekte und die weitere Sichtbarmachung der besonderen Rolle Magdeburgs im Mittelalter gemäß der erbrachten Zusagen sicherstellen?
2. Welche konkreten Projekte sind für das Jahr 2025 geplant?

Ich bitte um eine mündliche Stellungnahme und eine ausführliche schriftliche Stellungnahme innerhalb der vorgegebenen Frist gemäß § 11 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg. Ich bitte um kurze Benachrichtigung, wenn diese Frist nicht eingehalten werden kann.

Stephan Leitel
Stadtrat der CDU/FDP Stadtratsfraktion